Schiedsrichterordnung

I. Organisation

§ 1

Kreisschiedsrichtervereinigung

Die Fußballschiedsrichter sind in Kreisschiedsrichtervereinigungen zusammengefaßt.

§ 2

Aufgabe der Kreisschiedsrichtervereinigung

Aufgabe der Kreisschiedsrichtervereinigung ist die Aus- und Fortbildung der Schiedsrichter, die Überwachung ihrer Tätigkeit und die Wahrung ihrer Interessen.

§ 3

Mittel

Die in § 2 genannten Aufgaben werden erfüllt durch Ausbildungslehrgänge für Neulinge mit abschließender Prüfung gemäß den vom Verbandsschiedsrichterausschuß gegebenen Richtlinien sowie durch Lehrtagungen.

§ 4

Leitung

Die Kreisschiedsrichtervereinigung wird geleitet durch den Kreisschiedsrichterobmann und seinen Ausschuß.

§ 5

Wahl

Die Wahl des Kreisschiedsrichterausschusses (KSA) erfolgt durch eine Mitgliederversammlung der Kreisschiedsrichtervereinigung angehörigen Schiedsrichter. Der Kreisfußballtag bestätigt die Wahl.

Der Kreisschiedsrichterausschuß besteht aus dem:

- a) Vorsitzenden (Schiedsrichterobmann),
- b) Stellvertreter (zugleich Schriftführer),
- c) Lehrwart,
- d) Beauftragten für Öffentlichkeitsarbeit.

Der Kreisschiedsrichterausschuß kann um bis zu vier Beisitzer erweitert werden.

Zum erweiterten Kreisschiedsrichterausschuß gehören die Schiedsrichtergruppenobleute.

§ 6

Schiedsrichterabstellung

Die Bearbeitung der Schiedsrichterangelegenheiten im Kreis erfolgt durch den Kreisschiedsrichterausschuß. Der Kreisschiedsrichterobmann hat für die Einteilung der Schiedsrichter für die Spiele der Kreisklassen, unteren Mannschaften und Jugendmannschaften Sorge zu tragen.

§ 7

Bezirksschiedsrichterausschuß

Die Kreisschiedsrichtervereinigungen werden in einem Bezirk zusammengefaßt. Die Wahl des Bezirksschiedsrichterausschusses (Vorsitzender [Obmann], ein Beisitzer [Stellvertreter und Schriftführer], Lehrwart) erfolgt durch den Bezirksfußballtag.

Der Bezirksschiedsrichterobmann ist verantwortlich für die Durchführung der Anordnungen des Verbandsschiedsrichterausschusses.

§ 8

Verbandsschiedsrichterausschuß

Der Verbandsschiedsrichterausschuß setzt sich zusammen aus:

- a) dem Vorsitzenden (Verbandsschiedsrichterobmann),
- b) einem Beisitzer (Stellvertreter und Schriftführer),
- c) dem Verbandslehrwart,
- d) dem Beauftragten für Öffentlichkeitsarbeit.

Zum erweiterten Verbandsschiedsrichterausschuß gehören die Bezirksschiedsrichterobmänner.

§ 9

Wahl des Verbandsschiedsrichterausschusses

Der Verbandsschiedsrichterausschuß wird auf dem Verbandstag gewählt.

§ 10

Verbandsschiedsrichterobmann

Der Verbandsschiedsrichterobmann hat Sitz und Stimme im Verbandsspielausschuß.

§ 11

Wählbarkeit

Wählbar sind nur anerkannte Schiedsrichter im Sinne von § 14 Schiedsrichterordnung.

§ 12

Mitgliedschaft

Jeder Schiedsrichter muß Mitglied eines Verbandsvereins sein und der Schiedsrichtervereinigung seines Wohnsitzes angehören. Ausnahmen hinsichtlich der Zugehörigkeit zur Schiedsrichtervereinigung bedürfen der Zustimmung des Verbandschiedsrichterausschusses.

Jeder Schiedsrichter ist verpflichtet, die Lehrveranstaltungen seiner Schiedsrichtervereinigung zu besuchen und sich durch sportliches Training leistungsfähig zu halten; letzteres hat er durch die erfolgreiche Teilnahme an der jährlichen Leistungsprüfung nachzuweisen.

§ 12 a

Vereinswechsel von Schiedsrichtern

1. Der Schiedsrichter kann seine Tätigkeit in einem Spieljahr nur für einen Verein ausüben.
2. Voraussetzungen für einen Vereinswechsel sind:
 - a) die Abmeldung des Schiedsrichters bei seinem bisherigen Verein; sie erfolgt durch Einschreiben oder durch Erklärung gegenüber dem bisherigen Verein, die von diesem unter Angabe des Tages der Abmeldung schriftlich zu bestätigen ist;
 - b) die Vorlage des Antrags auf Vereinswechsel auf dem vorgeschriebenen Formular unter Beifügung der Durchschrift der Abmeldung und des Einlieferungsscheins der Post oder der schriftlichen Abmeldebestätigung des bisherigen Vereins.
3. Der Tag der Abmeldung wird durch den Einlieferungsschein der Post oder die schriftliche Abmeldebestätigung des bisherigen Vereins nachgewiesen.

§ 13

Schiedsrichteruntergruppen

In jedem Kreis kann nur eine Schiedsrichtervereinigung bestehen:

- a) (Schiedsrichteruntergruppen) Entsprechend der geographischen Lage können in den Kreisen auch Schiedsrichteruntergruppen gebildet werden, die aber keine Verwaltungstätigkeit ausüben, sondern lediglich Zusammenkünfte gesondert durchführen;
- b) (Zusammenkünfte der Hauptgruppe) Die Schiedsrichter der Untergruppen haben auf besondere Einladung des Schiedsrichterausschusses an den Zusammenkünften

ten der Hauptgruppe teilzunehmen.

- c) (Verwaltung) Die Schiedsrichteruntergruppen unterstehen in jeder Hinsicht der Kreisschiedsrichtervereinigung und werden von einem Beauftragten, den der Schiedsrichterausschuß beruft, verwaltet.

II. Schiedsrichterqualifikation

§ 14

Schiedsrichterqualifikation

Anerkannter Schiedsrichter kann nur sein, wer die vorgeschriebene Prüfung bestanden hat und Mitglied einer Schiedsrichtervereinigung ist. Die Anerkennung als Schiedsrichter erfolgt durch Aushändigung des Schiedsrichterausweises, der Eigentum des Verbandes bleibt. Der Ausweis berechtigt zum freien Eintritt (Stehplatz) bei allen Fußballspielen im DFB-Gebiet. Für Bundesspiele gilt eine Sonderregelung.

§ 15

Ordentliche Mitglieder

Nur aktive Schiedsrichter und Schiedsrichter-Beobachter können in den Kreisschiedsrichtervereinigungen als ordentliche Mitglieder geführt werden.

§ 16

Außerordentliche Mitglieder

Die Kreisschiedsrichtervereinigungen können Schiedsrichter, die sich um die Entwicklung und Förderung des Schiedsrichterwesens verdient gemacht haben, als außerordentliche Mitglieder führen.

§ 17

Entfällt.

§ 18

Lehrgänge, Prüfung

Für die Durchführung der Ausbildungslehrgänge und die Abnahme der Prüfung ist nach den Richtlinien des Verbandsschiedsrichterausschusses zu verfahren. Die Durchführung der Ausbildungslehrgänge obliegt dem Kreisschiedsrichterausschuß.

§ 19

Entfällt.

§ 20

Einteilung, Entschuldigung

Die Schiedsrichter leiten die Spiele, für die sie eingeteilt werden. Im Verhinderungsfalle haben sie unter Anführung der Gründe rechtzeitig, mindestens drei Tage vor dem Spiel, abzusagen.

§ 21

Regel- und Lehrabende

Jeder Schiedsrichter hat an den Regel- und Lehrabenden teilzunehmen und sich dem angeordneten Leistungstest zu unterziehen. Die Richtlinien hierzu erläßt der Verbandsschiedsrichterausschuß (siehe Nr. 15 des Anhangs zum Satzungsheft).

III. Einteilung zu Spielen

§ 22

Meldung

Die Kreisschiedsrichterausschüsse haben auf Anforderung den Bezirksschiedsrichterausschüssen eine Vorschlagsliste für die Spiele auf Bezirksebene einzureichen (Meldung für höhere Spielklassen).

Meldung für oberste Spielklassen: Aus diesen Vorschlagslisten qualifizieren sich die Schiedsrichter für die Spiele der Landesligen und höherer Klassen nach den Richtlinien des Verbandsschiedsrichterausschusses.

§ 23

Spieleinteilung

Die Einteilung der Schiedsrichter erfolgt durch den jeweils zuständigen Schiedsrichterobmann oder dessen Beauftragten.

§ 24

Freundschaftsspiele

Bei Freundschaftsspielen sind die Vereine verpflichtet, Schiedsrichter so frühzeitig beim zuständigen Kreisschiedsrichterausschuß anzufordern, daß eine rechtzeitige Einteilung des Schiedsrichters möglich ist. Es ist dem Schiedsrichter verboten, auf Anforderung der Vereine ohne Genehmigung des zuständigen Kreisschiedsrichterausschusses Spiele zu leiten. Eine Ausnahme gilt nur im Falle des § 69 Spielordnung.

Schiedsrichterordnung

Bei Spielen, die über den Kreis- bzw. Bezirksrahmen hinausgehen, sind die Schiedsrichter im Einvernehmen mit dem Bezirks- bzw. Verbandsschiedsrichterausschuß einzuteilen. Bei Spielen mit Teilnahme von Mannschaften der Regional- oder Lizenzligen sowie vergleichbaren ausländischen Mannschaften werden die Schiedsrichter vom Verbandsschiedsrichterausschuß eingeteilt.

Wünsche der Vereine sind nach Möglichkeit zu berücksichtigen.

§ 25

Sportkleidung

Schiedsrichter und Schiedsrichter-Assistenten sind verpflichtet, bei ihrer Tätigkeit die vorgeschriebene Kleidung (schwarze oder andere vom DFB zugelassene Farben) zu tragen.

Bei Farbgleichheit oder -ähnlichkeit mit der Spielkleidung der Mannschaften sind der Schiedsrichter und die Schiedsrichter-Assistenten verpflichtet, ihre Kleidung zu wechseln. Dies gilt nicht für die Farbe Schwarz; sie bleibt dem Schiedsrichter und den Schiedsrichter-Assistenten vorbehalten.

IV. Spesenordnung für Schiedsrichter und Schiedsrichter-Assistenten

§ 26

Räumlicher Geltungsbereich

Die Spesenordnung hat innerhalb des Verbandsgebietes Gültigkeit. Sie gilt auch beim Austausch mit anderen Landesverbänden, sofern keine Sonderregelungen getroffen sind.

§ 27

Spesen bei Seniorenspielen

Für Schiedsrichter- und Schiedsrichter-Assistenteneinsatz gelten nachstehende Spensätze:

a) Schiedsrichtereinsatz

Oberliga	€ 50,--
Landesliga	€ 40,--
Bezirksoberliga	€ 25,--
Bezirksliga	€ 23,--
A-, B- und C-Liga, Freundschaftsspiele, Pokalspiele auf Kreisebene, Reserven, AH-Spiele, Frauenspiele	€ 20,--

Sportfeste, Turniere (Sportplatz und Halle) für Senioren, Frauen und AH-Mannschaften bis fünf Stunden Abwesenheit	€ 25,--
für jede weitere Stunde	€ 7,--

b) Schiedsrichter-Assistenteneinsatz	
im Oberliga-Gespann	€ 25,--
im Landesliga-Gespann	€ 21,--
im Bezirksoberliga-Gespann	€ 13,--
Gespann bei Pokalspielen auf Kreisebene und bei Frauenspielen	€ 13,--

Die Spesensätze zu a) und b) erhöhen sich um die Hälfte bei Wochentagsspielen (außer Samstag), die außerhalb des Kreises ausgetragen werden, dessen Schiedsrichtervereinigung der Schiedsrichter/Schiedsrichter-Assistent angehört.

- c) Spesen bei Pokal- und Relegationsspielen:
Bei Pokalspielen ab Bezirksebene gilt der Spesensatz der klassenhöheren Mannschaft bis maximal zum Spesensatz der Oberliga.
Bei Relegationsspielen gilt der Spesensatz der zu erreichenden Spielklasse.

§ 28

Spesen bei Jugendspielen

Für Schiedsrichter- und Schiedsrichter-Assistenteneinsatz bei Jugendspielen gelten nachstehende Spesensätze:

a) Schiedsrichtereinsatz	
A-Jugend Oberliga	€ 16,--
B-Jugend Oberliga	€ 16,--
A-Jugend und B-Jugend Bezirk und Kreis	€ 10,--
C-, D-, E- und F-Jugend	€ 8,--
Mädchenspiele	€ 8,--
Turnier für Jugend und Mädchen bis zu fünf Stunden Abwesenheit	€ 16,--
für jede weitere Stunde	€ 3,--
b) Schiedsrichter-Assistenteneinsatz im Gespann bei Jugendspielen	€ 8,--

§ 29

Spesen bei Spielausfall

Reist ein Schiedsrichter zu einem Spiel an und stellt er fest, dass nicht gespielt werden kann, erhält er nur die Hälfte des jeweiligen Spesensatzes.

§ 30

Verkehrsmittel - Fahrtkosten

Es werden vergütet:

- a) Bei Reisen mit der Bundesbahn bis zu einer Entfernung von 50 km die Kosten der

Schiedsrichterordnung

zweiten, bei größeren Entfernungen die Kosten der ersten Wagenklasse;

- b) bei Benutzung sonstiger öffentlicher Verkehrsmittel die tatsächlich entstandenen Kosten auf Nachweis;
- c) bei anderer Anreise pro km € 0,30. Bei gemeinsamer Anreise erhöht sich der Satz um € 0,02 für jede mitfahrende Person.

§ 30 a

Übernachtungsgeld

Das Übernachtungsgeld wird gemäß Beleg erstattet.

V. Zuständigkeit in Rechtssachen

§ 31

Satzungsverstöße

- a) Verstöße gegen die Satzung und Ordnungen sind vom Schiedsrichterausschuß dem zuständigen Rechtsausschuß zur weiteren Verfolgung zu übergeben.
- b) Vom zuständigen Schiedsrichterobmann als Einzelrichter werden abweichend von Buchstabe a) geahndet:
 - aa) Unbegründete Absage oder verspätete Bestätigung eines Spielauftrags (§ 70 Strafordnung);
 - bb) Leitung eines Spiels ohne Genehmigung des Schiedsrichterausschusses (§ 79 Strafordnung);
 - cc) Unentschuldigtes Fernbleiben von Schiedsrichter-Pflichtveranstaltungen (§ 81 Strafordnung).
 - dd) Nichtantreten von Schiedsrichtern oder Schiedsrichter-Assistenten (§ 69 Strafordnung);
 - ee) Missbrauch eines Schiedsrichterausweises (§ 80 Strafordnung).

§ 32

Widerspruch

- a) Widersprüche gegen Geldstrafen der Schiedsrichterobmänner als Einzelrichter sind, soweit zulässig (§ 29 Rechts- und Verfahrensordnung), bei den zuständigen Rechtsausschüssen einzureichen.
- b) Widerspruch gegen die Streichung von der Schiedsrichterliste durch den Verbandsschiedsrichterausschuß ist zulässig beim Verbandsgericht.

c) Der betroffene Schiedsrichter und sein Verein müssen gehört werden.

§ 33

Mangelnde Eignung

Bei festgestellter mangelnder Eignung als Schiedsrichter kann der Kreisschiedsrichterausschuß von sich aus oder auf Antrag eines Verbandsorgans die Streichung von der Schiedsrichterliste beim Verbandsschiedsrichterausschuß beantragen.

§ 34

Suspendierung

Der Verbandsschiedsrichterausschuß ist berechtigt, in Fällen grober Pflichtverletzung und, wenn das Ansehen des Verbandes gefährdet ist, Schiedsrichter bis zum Abschluß des ordentlichen Verfahrens von ihrem Amt zu suspendieren.

VI. Jungschiedsrichter

§ 35

Ausbildung und Förderung

Für die Ausbildung und Förderung der Jungschiedsrichter werden in den Kreisen Lehrausschüsse gebildet. Neben der Ausbildung ist Wert auf die Persönlichkeitsbildung der Jungschiedsrichter zu legen. Soweit im Nachstehenden nicht abweichende Bestimmungen getroffen sind, findet die Schiedsrichterordnung auf Jungschiedsrichter entsprechende Anwendung.

§ 36

Alter, Einsatz

Jungschiedsrichter sollen nicht jünger als 12 Jahre sein. Ausnahmen bedürfen der Genehmigung des Verbandsschiedsrichterausschusses

Der Einsatz von Jungschiedsrichtern soll in Jugendspielen erfolgen.

Spiele von Senioren-Mannschaften dürfen von Jungschiedsrichtern geleitet werden.

§ 37

Entfällt.

§ 38

Ausbildung, Prüfung

Schiedsrichterordnung

Die Ausbildung der Jungschiedsrichter erfolgt gemäß den Richtlinien für aktive Schiedsrichter (§ 18 Schiedsrichterordnung).

§ 39

Schiedsrichterausweis

Anerkannte Jungschiedsrichter erhalten den gleichen Schiedsrichterausweis wie Senioren-Schiedsrichter, der sie zum freien Eintritt (Stehplatz) bei allen Fußballspielen im DFB-Gebiet berechtigt.

§ 40

Einsatz

Der Einsatz der Jungschiedsrichter bei Jugendspielen erfolgt gemäß § 36 Schiedsrichterordnung.

§ 41

Beobachtung

Die Jungschiedsrichter sollen bei ihren Spielen beobachtet werden. Hierbei auftretende Mängel, aber auch positive Aspekte, sollen ihnen zur Kenntnis gebracht werden.

§ 42

Fortbildung

Die anerkannten Jungschiedsrichter sollen kreismäßig zusammengefasst werden. Ihre weitere Ausbildung erhalten sie unter Leitung des Lehrausschusses bei einem in jedem Monat durchzuführenden Belehrungsabend. Die Teilnahme an festgesetzten Belehrungsabenden ist für die Jungschiedsrichter Pflicht.

§ 43

Übernahme als Senioren-Schiedsrichter

Mit Erreichen des 18. Lebensjahres oder zum Ende eines Spieljahres, in dem sie das 18. Lebensjahr vollenden, werden die Jungschiedsrichter ohne Prüfung von den Kreisschiedsrichterausschüssen als Senioren-Schiedsrichter übernommen.